



 **Stadt Freiburg im Breisgau**
Presse- und Öffentlichkeitsreferat

T 0761 201-1310
pressereferat@freiburg.de
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg im Breisgau
www.freiburg.de

Julia Springmann
T 0761 201-1315
julia.springmann@freiburg.de

6. März 2025

Pressemitteilung

Hier piept's wohl!

Familienausstellung „Vom Ei zum Küken“ startet am 8. März im Museum Natur und Mensch

Ab Samstag, 8. März, ist es wieder so weit: Aus dem Museum Natur und Mensch ertönt geschäftiges Piepsen! Die beliebte Familienausstellung „Vom Ei zum Küken“ öffnet ihre Türen und bringt Klein und Groß die faszinierende Welt der Hühner und anderer eierlegender Tiere näher. Bis Sonntag, 27. April, dreht sich alles um die Bedeutung nachhaltiger Landwirtschaft und den respektvollen Umgang mit Nutztieren.

Kleine Küken, große Botschaft: Etwa hundert Küken seltener und regionaler Hühnerrassen werden während der Ausstellung schlüpfen und die Herzen der Besucher*innen im Sturm erobern. Doch die flauschigen Hühnerkinder sind nicht nur niedlich – sie vermitteln wichtige Themen zur Tierhaltung: Was macht ein Huhn wirklich glücklich? Wo kommen unsere Eier her? Und wo steckt überall Ei drin? Interaktive Mitmachstationen geben spielerische Antworten und laden dazu ein, mehr über das eigene Konsumverhalten und das Wohl der Tiere zu erfahren.

Rätseln, forschen, ausprobieren oder einfach nur staunen: Beim Streifzug durch die Ausstellung gibt es auch sonst viel zu entdecken. Von der Kröte bis zum Strauß, von klein und glibberig bis riesig und knochenhart – so unterschiedlich wie die eierlegenden Tiere sind auch deren Eier. Wer zum Beispiel wissen möchte, ob es einen Picasso-Vogel wirklich gibt, kann an der großen Quiz-Wand das eigene Wissen testen.

Der ethnologische Teil der Ausstellung zeigt weltweite Bräuche rund ums Ei. Wo versteckt ein Bilby die Eier? Was hat es mit mexikanischen Konfetti-Eiern auf sich? Und warum spielt das Ei auch beim Nouruz-Fest eine wichtige Rolle?

Ein besonderes Anliegen des Museums ist der Schutz bedrohter Tierarten. Deshalb unterstützt die Ausstellung mit einer Intervention, einer Rallye und einer Medienstation die Arbeit des Vereins Auerhuhn im Schwarzwald.

Mit 130 Veranstaltungen für Familien, Kindergärten und Schulen leistet die Ausstellung in der Freiburger Bildungslandschaft einen wichtigen Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Wer sein Wissen rund um die Ausstellung weiter vertiefen möchte, wird bei den begleitenden Veranstaltungen fündig. Alle Küken-Fans können sich bei den verschiedenen Workshops und Führungen über den Online-Shop der Städtischen Museen Freiburg ein Ticket sichern www.museen-freiburg.de/shop.

Mit Ausstellungsbeginn startet auch der jährliche Kreativwettbewerb für Grundschulklassen und Kindergartengruppen. Bis Sonntag, 30. März, sind Kinder eingeladen, fantasievolle Eier zu gestalten und Preise zu gewinnen. Die eingereichten Kunstwerke schmücken während der gesamten Laufzeit den „Eierbaum“ und die Decke in einem der Ausstellungsräume – und die Besucher*innen können für ihre Favoriten abstimmen. Der erste Preis ist ein Ausflug auf einen Bio-Bauernhof: Hier erleben die Kinder hautnah, wie das Leben glücklicher Hühner aussieht. Alle Infos gibt es unter www.museen.freiburg.de/aktuelles.

Auch in diesem Jahr ist das Küken-Mitmachheft für 2,50 Euro an der Museumskasse erhältlich. Außerdem wartet eine neue, kostenfreie Rallye auf kleine Entdecker*innen: Bei „Emmas Auerhuhn-Quiz“ begleiten sie das Auerküken Emma auf einer spannenden Rätseltour durchs Museum – mit einer kleinen Belohnung am Ende.

Das Museum Natur und Mensch ist dienstags von 10 bis 19 Uhr und mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren, Mitglieder des Freundeskreises und mit dem Museums-Pass-Musées ist der Eintritt frei.

Hinweis an die Besuchenden:

Nicht nur die Küken brauchen genug Platz, sondern auch ihre Fans: Wegen des erfahrungsgemäß großen Andrangs empfiehlt das Museum Familien einen Besuch werktags nach 12.30 Uhr. Das Platzangebot in der Garderobe ist beschränkt. Nur sehr wenige Kinderwagen können hier abgestellt werden, sie dürfen nicht in die Ausstellung mitgenommen werden. Fahrradanhänger müssen leider ganz draußen bleiben.

Hinweis an die Redaktionen:

Anbei zwei Bilder zur freien Nutzung, Foto: Marc Doradzillo
Weitere Pressebilder gibt es unter www.museen.freiburg.de/presse.